

PRESSEMELDUNG

7. APRIL 2021 / 3 SEITEN

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: BAUM DES JAHRES 2021 - DIE STECHPALME

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Die Stechpalme: Der „Baum des Jahres 2021“ im Schlossgarten Schwetzingen

Besonders in der kalten Jahreszeit, wenn Bäume und Sträucher kahl oder wenig belaubt sind, fällt sie ins Auge: die Stechpalme. Mit ihren immergrünen Blättern und den leuchtend roten Früchten im Winter wirkt der „Baum des Jahres 2021“ wie ein exotischer Gast aus weit entfernten Gegenden. Dabei ist die Stechpalme seit Urzeiten in Europa beheimatet und seit langem eine beliebte Gartenpflanze. Im Schlossgarten Schwetzingen gab es einst zahlreiche Exemplare der Gattung Ilex, wie das Laubgehölz mit botanischem Namen heißt. Heute findet man dort noch zwei Arten.

ILEX IM SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

Für den Schlossgarten Schwetzingen findet sich im „Verzeichniß sämtlicher Bäume, Glas- und Treibhauspflanzen“ von 1809 eine erste Erwähnung der Europäischen Stechpalme und über 15 weiterer Arten der Gattung Ilex. Herausgegeben wurde die Liste von Johann Michael Zeyher, der 1806 zum Gartenbaudirektor ernannt worden war. Zwei Jahre zuvor hatte man ihn als Nachfolger von Friedrich Ludwig von Sckell zum Hofgärtner in Schwetzingen berufen.

EINE FÜRSTLICHE BAUMSAMMLUNG

Unter Gartenbaudirektor Zeyher entstand ab 1804 im Bereich der ehemaligen Menagerie ein zweites Arboretum im Englischen Stil, in dem auch exotische Pflanzen zu finden waren. 1921 veröffentlichte Fritz Graf von Schwerin in den „Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft“ eine Liste der

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

7. APRIL 2021 / 3 SEITEN

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: BAUM DES JAHRES 2021 - DIE STECHPALME

Gehölze im Schlosspark Schwetzingen, in der ein 70-jähriges Exemplar eines „Ilex aquifolium“ erwähnt wird. Abweichend von Zeyhers Verzeichnis aus dem Jahr 1809 nennt Schwerin keine weiteren Ilex-Arten.

SCHMÜCKENDES IMMERGRÜN

Mit Palmen hat das Laubgehölz wenig gemein. Sein Name geht auf einen Brauch am Palmsonntag zurück, der auf den Einzug Jesu in Jerusalem verweist: Gottes Sohn wurde in der Heiligen Stadt der Überlieferung nach mit Palmwedeln begrüßt. Bei Prozessionen in Mitteleuropa behalf man sich mangels Palmen mit geweihten Stechpalmen-Zweigen. Zu Weihnachten und Silvester war der Ilex vor allem im 19. Jahrhundert eine äußerst beliebte Dekoration. Seit 1935 steht die wildwachsende Stechpalme in Deutschland unter besonderem Schutz: Sie darf weder kommerziell noch privat geschnitten oder ausgegraben werden. Daher geriet sie als Weihnachtsschmuck in Vergessenheit, anders als in Großbritannien und Nordamerika: Dort spielt sie noch immer eine wichtige Rolle. Es gibt sogar Stechpalmen-Plantagen, um die Nachfrage zu bedienen.

VERBREITUNG IN GÄRTEN UND PARKS

Besonders wegen ihres stacheligen immergrünen Blattwerks wurden Stechpalmen in Großbritannien als Hecken auf Weideflächen verwendet, aber auch, weil sie stark austreiben, wenn sie beschnitten werden. In Gärten und Parks hielt der Ilex als Ziergehölz seinen Einzug: der roten Beeren wegen, die ab Oktober zwischen den grünen Blättern leuchten – und für Vögel wie Amseln, Drosseln und Rotkehlchen in der kalten Jahreszeit beliebte Nahrung sind. Die Europäische Stechpalme bietet Vögeln einen geschützten Platz zum Brüten; im Sommer ist sie eine Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten. Für Menschen sind Blätter und Früchte leicht giftig – bei einem Spaziergang durch den Schlossgarten Schwetzingen ist daher Vorsicht im Umgang mit den Pflanzen geboten.

RELIKT AUS EINEM ANDEREN ERDZEITALTER

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

7. APRIL 2021 / 3 SEITEN

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: BAUM DES JAHRES 2021 - DIE STECHPALME

Ursprünglich bevorzugte „Ilex aquifolium“, die Europäische Stechpalme, die subtropische Waldgesellschaft, wie sie heute in Europa nur noch auf den Kanarischen Inseln zu finden ist. Vor zwei Millionen Jahren war diese Art von Vegetation auf dem damals deutlich wärmeren Kontinent weit verbreitet – und mit ihr die Stechpalme. An das nach und nach kälter werdende Klima konnte sich die Pflanze an günstigen Standorten anpassen. Ihr heutiges natürliches Verbreitungsgebiet ist das vom Atlantik beeinflusste Westeuropa, gekennzeichnet durch milde feuchte Winter und nicht zu trockene Sommer.

WWW.SCHLOSS-SCHWETZINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).